

ausnehmend er mit seinem Beyspiel beweisen wird, Göttingen sey ein Ort, welcher für ein gutes natürliches Talent, und einen eifrigen guten Willen, etwas gründliches in den Wissenschaften zu thun, nicht besser zu wünschen sey.

Darf ich mich unterstehen zu hoffen, daß Ew. Gnaden sich die Mühe geben und Göttingen das besondere Glück gönnen werden, Dero Hrn. Sohn selbst dahin zu führen, wenn es Dero hochwichtige Geschäfte leiden wollen? Ich würde alsdenn gewiß nicht erman-  
geln, um eben die Zeit allda einzutreffen, um das Vergnügen zu haben, von Ew. Gnaden zu vernehmen, daß meine Nachricht auf-  
richtig, und in keinem einzigen Puncte übertrieben sey. Ich bitte Die-  
selben unterthänig, mir diesen Trost zu gönnen. Wie froh würde ich alsdenn Denenselben mündlich bezeugen, mit was unterthäniger Ehrfurcht ich sey

Ew. Gnaden

C. den 20. Febr.  
1748.

Unterthäniger Diener

